

P. T.

Ⓩ Zur gefälligen Verwendung während der bevorstehenden

Weihnachtszeit

empfehle ich Ihnen nachstehend verzeichnete **Neuigkeiten** und Lagerartikel, die ich zu äusserst günstigen Bezugsbedingungen liefere. Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, diese gut ausgestatteten und leicht verkäuflichen Artikel stets vorrätig zu halten:

Sommernächte am Gardasee. Skizzen und Novellen von **Ottomar Piltz**. Zweite Aufl. Preis *fl.* 3.—, elegant gebunden *fl.* 4.50. Rabatt 25%, bar 33 1/3% und 11/10.

Die erste Auflage kam gar nicht in den Buchhandel und war rasch in den Stationen des Gardasees ausverkauft. Das interessante Werkchen ist somit Novität für den Buchhandel und die Leihbibliotheken.

Eine Anzahl anmutiger und liebenswürdiger Erzählungen ist hier zu einem schmucken Bande, dessen sorgfältige Ausstattung ich mir angelegen sein liess, vereinigt worden. Neben Stimmungsbildern und Liebesgeschichten befinden sich auch ernstere Skizzen, so Goethe in Malcesine, eine beinahe gelehrte Schilderung einer interessanten Episode aus Goethes italienischer Reise. Der Gardasee übt bekanntlich auf alle nach dem Süden wandernden Touristen eine starke Anziehungskraft aus; die vielen Tausende, die sich vorübergehend oder durch Monate hindurch in Riva, Gardone, Saló etc. aufgehalten haben, werden das Werk, dessen Umschlag mit einer flotten Illustration von Ledeli geziert ist, bei Vorlage gern anschaffen. Leihbibliotheken ist es unentbehrlich.

Leo N. Tolstois Biographie und Memoiren. Herausgegeben von **P. Birukof**. Erster Band. Mit Umschlagzeichnung von **H. Rauchinger**. Mit 28 Originalillustrationen auf Kunstdruckpapier. Preis *fl.* 8.—, eleg. geb. *fl.* 9.20. Rabatt 25%, bar 33 1/3% und 13/12.

➡ Zum erstmalig auf dem Weihnachtsmarkt. ➡

Dieses mit Spannung erwartete, im Sommer erschienene Werk erfuhr von der ersten literarischen Kritik in allen Teilen Deutschlands die Auszeichnung, zum Gegenstand von Feuilletons oder längeren Artikeln genommen zu werden. Ich will Sie mit der Aufzählung der Journale, die Besprechungen brachten, nicht ermüden, die Liste wäre zu umfangreich, sondern hebe aus der Überfülle des vorliegenden Materials nur die Schlussworte eines sehr ausführlichen Artikels der „Nationalzeitung“ (Berlin) hervor:

„Tolstoi gehört längst nicht nur dem russischen Kulturkreise an, die ganze Welt horcht auf den greisen Propheten, er ist eine der merkwürdigsten und hervorstechendsten Erscheinungen unseres Zeitalters. Wer wollte ihn nicht verstehen lernen? Das Verständnis für diese so ganz und gar eigenartige Persönlichkeit und damit auch das Verständnis für seine Werke und sein Wirken: hier kann man es erst finden — in seinen Memoiren.“

Bei dem gegenwärtigen intensiven Interesse des Publikums für Memoirenliteratur liegt es nur in Ihrer Hand, einen bedeutenden Absatz von Tolstois Biographie und Memoiren zu erzielen.

Ⓩ **Novität!**

Sumpf und Sonne. Novellen von **Rudolf Strauss**. Preis *fl.* 3.—, gebunden *fl.* 4.50. Rabatt 25%, bar 30%

Dieses Buch hat, kaum erschienen, bei der literarischen Kritik volle Anerkennung gefunden. Aus einer längeren, sehr empfehlenden Besprechung der „Neuen Freien Presse“ führe ich folgendes an:

„... Die neueste Novellensammlung von Rudolf Strauss könnte man ein Hochzeitsbuch nennen. Er erzählt viel von Hochzeit und Heirat, von dem, was vorhergeht und was gewöhnlich nachkommt, es führt uns auf manchen der versteckten Pfade, auf denen das Band der Ehe geknüpft, gelockert und — gebrochen wird. Ein ganz modernes Buch...“

Dieser Charakteristik brauche ich wohl nichts hinzuzufügen, jeder Sortimenter wird bei dem gegenwärtigen lebhaften Interesse für die Erzählungskunst im Stile Maupassants die Absatzfähigkeit des Strauss'schen Buches beurteilen können. Auch diese Novität eignet sich eminent für Leihbibliotheken.

Illustrierter österreichischer Volkskalender, 63. Jahrgang für das Jahr 1907. Redigiert von

Rud. Holzer. Preis *fl.* 1.—. Rabatt 25%, bar 30%, 13/12, 33/30, 110/100, geb. *fl.* 1.80, bar *fl.* 1.35, ein Probeexemplar mit 40%.

Nicht das, was man sich gewöhnlich unter einem Volkskalender vorstellt, sondern ein Kalender, der literarische Ansprüche befriedigt. Ein Blick auf das Mitarbeiterverzeichnis wird Sie davon überzeugen. Die besten Federn haben ernste und heitere Erzählungen — mitunter novellistische Kabinettstücke — geliefert, so J. J. David, Chiavacci, Schönherr, Wallner u. a., daneben finden sich viele belehrende Artikel, so „Fundgrube des Wissens“, „Die österreichische Wahlreform“ u. a.

Ein Jahr in Bildern. Wiener Kunstkalender für 1907. Mit 25 Originalzeichnungen von **Aug. Mandlick**. In eleganter Mappa. Preis *fl.* 6.—, bar 30% und 7/6.

Ein sehr effektvoller Schaufensterartikel, der sich „als Kalender und Prachtwerk“ flott verkauft. Auf jedem Blatte ist zur Illustrierung des betreffenden Monats ein grosses Gesellschaftsbild und eine reizende Vignette, Volkstypen darstellend, angebracht.

Versäumen Sie es nicht, mindestens **1 Probeexemplar zum Ausnahmerabatt von 40%** zu bestellen!

Ich sehe Ihren gef., recht ansehnlichen Bestellungen entgegen und zeichne

hochachtungsvoll

Moritz Perles k. u. k. Hofbuchhandlung
WIEN
Verlagskonto

Börzenblatt für den Deutschen Buchhandel. 73. Jahrgang.

1528